

Protokoll zur Beratung der Lokalen Agenda 21 Pirna

Datum	07.05.2012
Uhrzeit	19.30 – 21.15 Uhr
Ort	Stadthaus I, Beratungsraum EG
Teilnehmende	Mitglieder: Fr. Boller, Fr. Höhniger, Fr. Schwind Hr. Fiedler, Hr. Just, Hr. Reichelt, Hr. Zschaler, Hr. Weber

Protokollkontrolle

1. Stele Radweg Obervogelgesang

Fr. Dressel informierte über den schlechten Zustand der Stele am Elberadweg in Richtung Obervogelgesang. Die Reklamewerkstatt Hering (Pirna) wird ein Angebot zur Erneuerung erstellen.

Wiedervorlage 02.07.2012

2. Baulücken und Leerstandskataster

Auf Nachfrage teilte Hr. Kaiser mit, dass es derzeit kein flächendeckendes Kataster zur Erfassung von Baulücken und leer stehenden Gebäuden in Pirna gibt. Seitens der LA 21 wird angeregt, die Erstellung über eine Praktikumsarbeit bzw. Studienarbeit in die Wege zu leiten. Dabei kann auf bereits partiell vorhandene Datenbestände der FG 61 bzw. des Citymanagement aufgebaut werden.

Rücksprache mit Hr. Dr. Glatter (TU Dresden) am 29.05.2012: Die Erstellung ist im Rahmen einer Praktikumsarbeit (Dauer bis 10 Wochen) vorstellbar. Dafür wird jedoch eine Aufgabenstellung (Absprache FG 61 und LA 21) benötigt.

Wiedervorlage 04.06.2012

3. Haushaltsplanung 2013/14

Die am 06.02.2012 beratenden Aussagen werden am 08.03.2012 im Beirat für Stadtentwicklung und Lokale Agenda eingebracht.

Zum Punkt „Haushaltstelle LA 21“ ist bis Mai eine inhaltliche Untersetzung zu erfolgen.

VA: alle

Wiedervorlage: 04.06.2012

Informationenpunkte

1. Einweihung Terrassengärten am Schlossberghang

Am 26. April 2012 wurden die Terrassengärten am Pirnaer Schlossberghang der Öffentlichkeit übergeben. Die Schlosstreppe soll bis zum Juni fertig gestellt werden. Insgesamt 11 thematische Terrassen laden nun Touristen zum Entdecken und Verweilen ein. Die Restaurationskosten beliefen sich auf ca. 760.000 €. Ebenfalls frei gegeben wurden die sanierten Bastionen der Festung Sonnenstein, die im Rahmen von Führungen zugänglich sind.

2. Fertigstellung Spielplatz Thälmannplatz

Am 2. Mai 2012 wurde der für Kinder von 6 bis 12 Jahren umgestaltete Bereich des Spielplatzes Thälmannplatz wieder zur Nutzung frei gegeben.

Beratungspunkte

1. Barrierefreiheit in der Altstadt/Innenstadt

Die Stärkung der historischen Innenstadt als Wohnort und familienfreundlichen, generationengerechten und barrierefreien Lebensraum ist ein vorrangiges Ziel der Pirnaer Stadtentwicklung. Die Innenstadt soll schrittweise zu einem Ort des Zusammenlebens aller Generationen entwickelt werden. Dabei gewinnt die Thematik einer barrierefreien Altstadt zunehmend an Bedeutung.

Die barrierefreie Stadt ist für viele behinderte und ältere Menschen eine wesentliche Voraussetzung für eine selbständige und selbstbestimmte Lebensführung zur aktiven Teilhabe am öffentlichen Leben. Dabei sind sie in besonderem Maße auf die Unterstützung und die Solidarität der Bevölkerung sowie der Kommunen angewiesen. Das Thema Barrierefreiheit gewinnt auch vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklungen an wachsender Bedeutung. So sind immer mehr ältere Menschen auf eine barrierefreie Umgebung angewiesen. Mit zunehmendem Alter entwickeln sich neue Bedürfnisse, die auch das Einkaufen oder die Nutzung von gastronomischen Betrieben betreffen.

Was jedoch für ältere oder behinderte Menschen gilt, ist ebenso bedeutend für junge Familien, wenn diese z.B. mit einem Kinderwagen unterwegs sind.

Die LA 21 möchte sich in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Pirna und dem Citymanagement Pirna in nächster Zeit verstärkt mit der Thematik der Barrierefreiheit in der Altstadt auseinandersetzen mit dem Ziel, den Bedarf und die Schwachstellen der Barrierefreiheit in der Innenstadt, im Einzelhandel und in der Gastronomie festzustellen und schrittweise zu beheben. Sitzgelegenheiten zum Ausruhen oder schwellenlose Zugänge gehören ebenso dazu wie abgesenkte Bordsteine oder taktile Beläge. Oft lassen sich schon durch kleinere, kostengünstige Änderungen erhebliche Erleichterungen erzielen.

Im Mittelpunkt soll dabei eine Bestandsanalyse der Verbindungen zwischen den zentralen Punkten der Altstadt stehen. Es besteht die Chance, dieses Thema im Rahmen einer universitären Masterarbeit vertiefend zu betrachten.

Abfrage vorhandener Mängel bei der Seniorenvertretung (Fr. Fenske)

VA: Hr. Kaiser

Termin: 04.06.2012

Wiedervorlage: 04.06.2012

Terminplanung

Nächste Sitzung

Montag, 4. Juni 2012 um 19.30 Uhr, Beratungsraum EG Stadthaus I

aufgestellt: Norbert Kaiser (Agendabeauftragter) am 25.04.2012

Kenntnisnahmevermerk: Entwurf an Teilnehmer mit der Bitte um Bestätigung und/oder Korrektur per Mail bis zum 02.05.2012 an Norbert.Kaiser@pirna.de

Verteiler

- Mitglieder Lokale Agenda
- OB Hr. Hanke
- BM Hr. Flörke
- FGL 61 Hr. Möhrs
- Citymanager Hr. Franke